

# Solar Hohenheim eG: Ein genossenschaftliches Modell für universitäre Photovoltaik und lokale Energiewende

Ergänzung und Weiterentwicklung bestehender Photovoltaik-Strukturen durch ein genossenschaftliches Geschäftsmodell

Natalya Montserrat Montero Archundia - Agricultural Economics Master Student

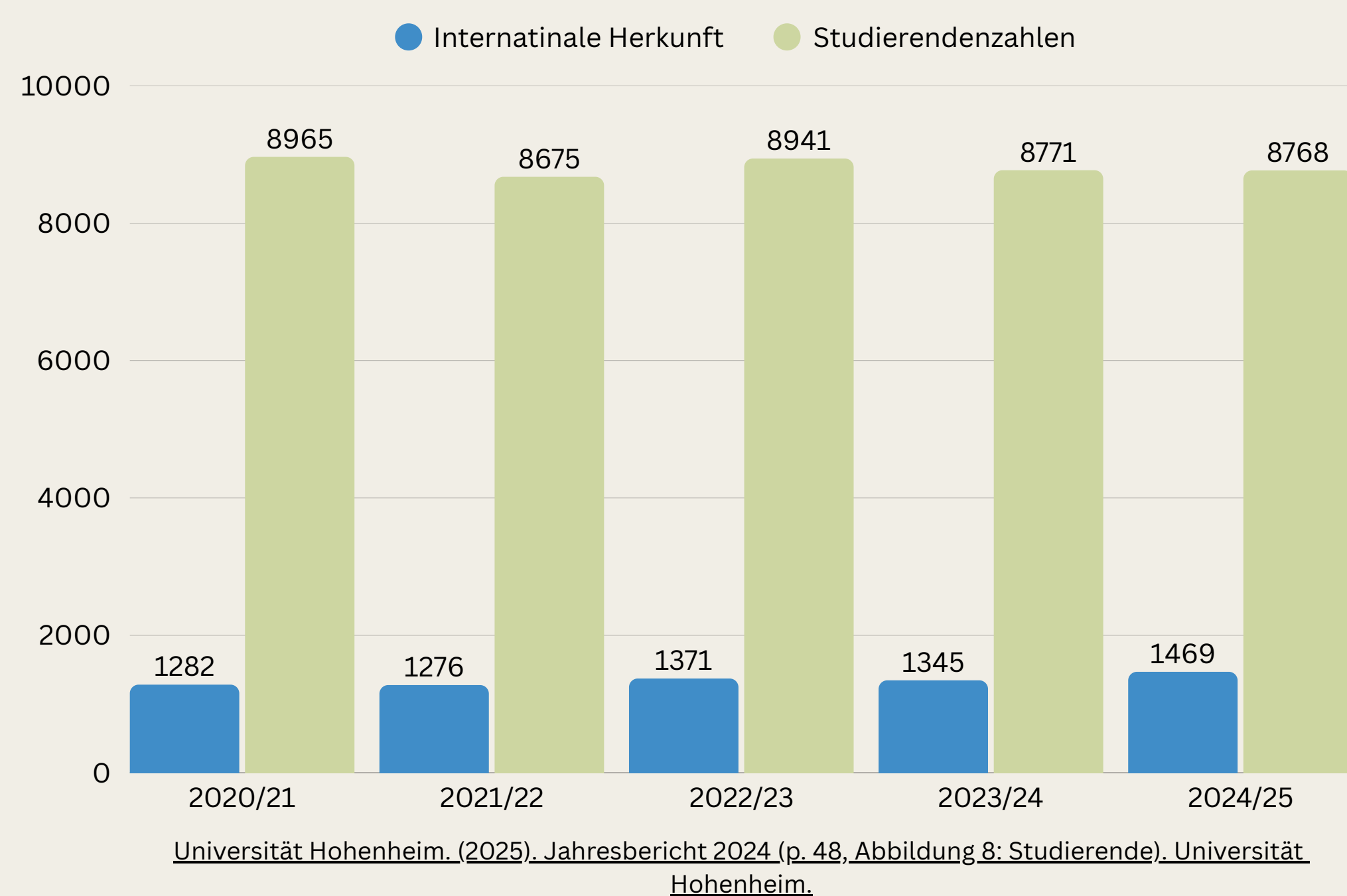
**1. Leitfrage:** Wie kann ein genossenschaftliches Geschäftsmodell für Photovoltaik zur gemeinschaftlichen Erweiterung der lokalen Energieversorgung auf dem Campus gestaltet werden?

## 2. Hintergrund und Problemstellung

- 15–16 GWh/Jahr
- Ca. 9.000 Studierende
- Ca. 2.000 Mitarbeitende
- Ungenutzte Dachflächen
- Geringe Eigenversorgung
- Abhängigkeit von Strommarkt



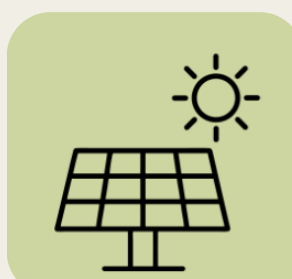
### 2.1 Studierendenzahlen der letzten fünf Jahre



## 3. Lösungsansatz: Genossenschaftliches Geschäftsmodell

Die Solar Hohenheim eG ergänzt bestehende Photovoltaik-Projekte durch ein genossenschaftliches Geschäftsmodell für lokale, gemeinschaftlich organisierte Stromerzeugung auf dem Campus.

### 3.1 Nutzenversprechen



Lokaler Strom & Gemeinschaft



Mitbestimmung und Teilhabe



Beitrag zur Energiewende



Mitgliedervorteile

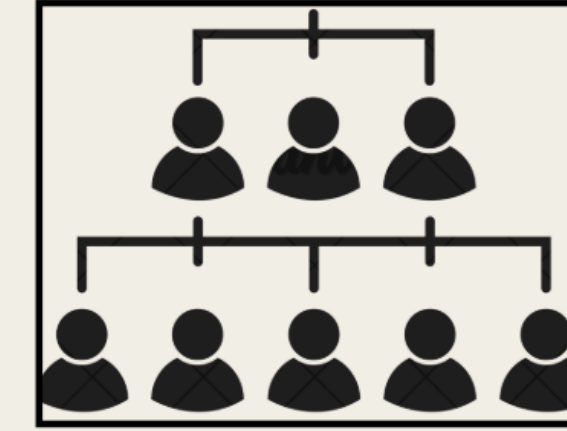


Logo der Solar Hohenheim eG

### 3.2 Produktbeschreibung

- Dach-Photovoltaikanlage mit 3,1 MWp auf universitären Gebäuden
- Lokale Stromerzeugung für den Campus der Universität Hohenheim
- Jährliche Produktion von ca. 3,1 GWh Solarstrom
- Stromlieferung über einen langfristigen Power Purchase Agreement (PPA)
- Betrieb und Verwaltung durch die Solar Hohenheim eG
- Integration in bestehende universitäre PV-Strukturen

## 3.3 Organisationsstruktur



### Vorstand

Strategie / Technik / Kommunikation

### Aufsichtsrat

Studierende / Mitarbeitende / Verwaltung  
/ Extern

### Operativer Betrieb

Technik (50%) / Verwaltung (Minijob)

## 4. Finanzplanung (Überblick)

|                           |                                       |
|---------------------------|---------------------------------------|
| Installierte Leistung     | 3,1 MWp (Dach-Photovoltaik)           |
| Jährliche Stromerzeugung  | ca. 3,1 GWh                           |
| Gesamtinvestition         | ca. 3,1 Mio. €                        |
| Eigenkapital (Mitglieder) | 80.000 €                              |
| Öffentliche Fördermittel  | ca. 100.000 – 150.000 €               |
| Stromvermarktung          | Langfristiger PPA mit der Universität |
| PPA-Startpreis            | 0,11 €/kWh                            |
| Preisentwicklung          | +3 % p. a.                            |
| Einnahmen (Jahr 1)        | ca. 346.000 €                         |
| Break-even                | Jahr 4 – 6                            |
| Überschüsse               | Rücklagen & Reinvestition             |

## 5. Risiken & Herausforderungen

Neugründung

Mitgliedergewinnung

Abhängigkeit vom PPA

Finanzielle Risiken

Technische Risiken

Organisatorische Risiken

## 6. Fazit & Ausblick

- Genossenschaft als Ergänzung bestehender PV-Strukturen
- 20 % Eigenversorgung
- Skalierbar auf weitere Dächer
- Übertragbar auf andere Hochschulen